

Niederschrift über die ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Münchehofe

Öffentlicher Teil:

Sitzungstermin: Dienstag der 27.04.2010
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Triftstr.21, 15366 Hoppegarten Gemeindesaal

Anwesend sind: Herr Grubitz, Ortsvorsteher zugleich als Versammlungsleiter,
Herr Otto, stellv. Ortsvorsteher
Frau Knihs, Ortsbeiratsmitglied
Gäste: Einwohner des OT, Münchehofe

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil:
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
 2. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
 - 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 3 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 09.03.2010.
 - 4 Anfragen der Einwohner
 - 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers
 - 6 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
 - 7 Ortsangelegenheiten
 - 8 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.05.2010
 - 8.1 Drucksachen
 - 9 Richtlinie der Gemeinde Hoppegarten über die Kultur- u. Vereinsförderung
- Nichtöffentlicher Teil:
- 10 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 09.03.2010.
 - 11 Mitteilungen des Ortsvorstehers
 - 12 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
-

Sitzungsverlauf:

Öffentlicher Teil:

- Zu 1 **Herr Grubitz** begrüßte die Anwesenden und konnte ordnungsgemäße Einladung feststellen.
- Zu 2 Die Tagesordnung wurde ohne Änderung angenommen.
- Zu 2.1 Ausschließungsgründe konnten nicht festgestellt werden.
- Zu 3 Die Niederschrift vom 09.03.2010 wurde auf Antrag von Herrn Otto wie folgt geändert:
Zu 6. Herr Otto konnte das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 19.01.2010 nicht an die Verwaltung senden, da ihm nicht alle Unterschriften zur Verfügung standen.
Im Übrigen wurde das Protokoll unverändert zur Kenntnis genommen.
- Zu 4 **Herr Kühne** bemängelte den Standort der Fußballtore und dessen Fangwände. Die Fangwände sind nicht hoch genug, um ein Überfliegen des Balles zu verhindern. Die Fußballer spielen grundsätzlich auf der, dem Anwohner zugewandten Spielfeldseite. Herr Kühne schilderte, dass die Bälle sehr oft über den Fang hinausfliegen und in seinem Garten landen. Dabei kommt es zu erheblichen Belästigungen und Schäden. Unter Anderem ging dabei das Glas seines Gewächshauses zu Bruch. Der Ball landete sogar auf seiner Kaffeetafel. Die Fußballspieler steigen regelmäßig über den Zaun zu seinem Grundstück um den Ball wieder zu holen.

Der Ortsbeirat sorgte sich um den Ortsfrieden und fasste daraufhin folgenden **einstimmigen Beschluss.**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fußballtore und deren Fangwände in der Weise zu versetzen, dass, statt in Süd- Nordrichtung zukünftig in West- Ostrichtung gespielt werden kann. Dabei sind die Fangwände so zu installieren, dass ein Fang am Ende des Spielfeldes zur Gemarkung Schöneiche und der andere Fang unmittelbar vor dem Kinderspielplatz installiert wird, um auch regionale Turniere mit großem Spielfeldbedarf zu gewährleisten. Die Tore sollen jedoch so aufgestellt werden, dass ein Tor direkt vor der Fangwand an der Gemarkung Schöneiche aufgestellt wird, um die Spieler dort hin zu bewegen. Das Tor auf der gegenüberliegenden Spielseite, am Kinderspielplatz, soll soweit nach innen aufgestellt werden, dass eine kleine Spielfeldfläche entsteht und dass Tor somit genügend weit vom Spielplatz entfernt ist. Der Sinn soll darin bestehen, die Jugendlichen dazu zu bewegen, überwiegend in Richtung Schöneiche und auf dem verleinerten Spielfeld zu spielen, um zukünftige Beeinträchtigungen der Anwohner zu vermeiden.

Herr Voß aus der Neuen Strasse 11, ist rückseitiger Anwohner des Grundstückes Brieskorn, Münchehofer Str. 28. Er beschwerte sich massiv über die Zustände auf diesem Grundstück. Hier findet regelmäßiger LKW-Verkehr statt und Bodenaushub wird ständig ein- u. ausgelagert. Dieser Zustand ist in einem allgemeinen Wohngebiet unhaltbar. Er forderte den Ortsbeirat auf, hier umgehend tätig zu werden.

Herr Grubitz erklärte, dass der Ortsbeirat mit der Beschwerde konform geht und dieses Thema schon oft im Ortsbeirat beraten wurde. Bisher leider erfolglos. Nun schein sich aber eine Lösung anzubahnen. Herr Brieskorn beabsichtigt sein Grundstück in der Münchehofer Str.28 zu beräumen, um auf ein Grundstück neben dem Klärwerk umzuziehen. Hierzu liegt dem Ortsbeirat ein Schreiben von Herrn Brieskorn vor. In sofern bat Herr Grubitz um ein wenig Geduld.

Zu 5 **Herr Grubitz** bedankte sich bei der Verwaltung für die prompte Instandsetzung der Grünbereichs-umzäunung entlang der Münchehofer Strasse.

Herr Grubitz informierte über den Stand der Bearbeitung der noch offenen Angelegenheiten aus dem Katalog für die Verwaltung.

Wegen der Renovierung des Raumes für den Ortswehrleiter Herrn Kalleske und der Rollstuhlrampe für den Jugendclub muss noch einmal Rücksprache mit Frau Blaschke geführt werden.

Wegen der Instandsetzung der E-Anlage im Jugendclub wird noch auf die Auftragserteilung der Verwaltung an die Alexandra Hausverwaltung (Frau Petzold) gewartet.

Die Investitionen für den Jugendclub werden durch die Verwaltung möglich gemacht. Hierzu gab es bereits Gespräche zwischen der Jugendclubleiterin Frau Sickmann und Herrn Weiß.

Wegen der Befestigung eines Papierkorbes an der Bushaltestelle will sich Herr Otto noch einmal mit dem Bürgermeister in Verbindung setzen und in der nächsten Ortsbeiratssitzung darüber berichten.

Die Straßennamensänderung (Dorfstr. in Münchehofer Str.) im Busfahrplan, ist bereits durch die Verwaltung an die Verkehrsgesellschaft weitergeleitet worden. Beim Erstellen des nächsten Busfahrplanes wird dies berücksichtigt.

Die Einziehung des Feldweges nach Schöneiche kann auf Grund einer Klage z.Z. nicht vollzogen werden. Die Fahrbahnmarkierungen vor dem Reiterhof Müller sind noch streitgegenständlich. Mit dem beauftragten Unternehmen wird z.Z. noch gestritten. Der Ortsbeirat erwartet von der Verwaltung eine kurzfristige Lösung hierzu.

Ob ein Antrag auf die Geschwindigkeitsbeschränkung 30Km/h innerhalb der Ortsdurchfahrt durch die Verwaltung gestellt wurde ist noch nicht bekannt.

Herr Grubitz berichtete über den Bearbeitungsstand „Reit-u. Wanderwegekonzept der Gemeinde Hoppegarten“. Da von Seiten der Verwaltung hier noch keine Initiative ergriffen wurde, hat er sich mit dem Gemeindevertreter Herrn Klar, der Rechtsanwältin Frau Hodl und Herrn Zellmer aus Hönow der Sache angenommen und über die erste Schritte der Zusammenkunft berichtet.

Zu 6 **Herr Otto** äußerte Kritik gegenüber Herrn Grubitz. Herr Otto hatte sich in der letzten Sitzung bereit erklärt, sich um die nötigen Finanzen des Jugendclubs persönlich zu bemühen. Herr Grubitz hatte mit dem Bürgermeister und der Amtsleiterin, anlässlich des Bürgermeisterstammtisches, im Vorfeld darüber gesprochen und Unterstützung bescheinigt bekommen. Nun war Herr Otto sehr entrüstet, dass schon alles geklärt sei, bevor er tätig werden konnte.

Herr Otto berichtete, das er mit Herrn Licht, Frau Schnabel und Herrn Weiss sprach und daraufhin die Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Er informierte auch Frau Sickmann, dass die Mittel abgefordert werden können.

Herr Grubitz brachte den Einwand, dass er als Ortsvorsteher den Bürgern in der nächsten Sitzung rechenschaftspflichtig sei und er deshalb das Recht habe, jeden Sachverhalt zu überwachen und daran mitzuwirken, obwohl ursprünglich jemand anders beauftragt worden sei.

Frau Knihs ermahnte Herrn Grubitz, eine Grundstückszufahrt für sein Grundstück in der Triftstr. zu beantragen.

Der Ortsbeirat diskutierte über die unzureichend geklärte Verfahrensweise bei der Umsetzung der Beschlüsse des Ortsbeirates in der Gemeindevertretung u. deren Rückmeldung an den Ortsbeirat.

Herr Otto ist der Auffassung, dass der Bürgermeister aus den Protokollen des Ortsbeirates heraus, Anträge an die GV stellen kann u. muss, um die Beschlüsse des Ortsbeirates in GV-Beschlüsse zu wandeln. Zu den Beschlüssen des Ortsbeirates: die Strasse „Am Anger“ in den fünfjährigen Investitionsplan aufzunehmen und finanzielle Mittel für die Erweiterung der Verkehrsbeleuchtung in der Münchehofer Str. auf der Höhe der Strasse „Am Anger“ erklärten sich

Herr Otto und Frau Knihs bereit, Anträge hierzu über Ihre Fraktionen an die GV zu stellen.

Herr Grubitz wird sich beim nächsten Bürgermeisterstammtisch dafür verwenden, eine einheitliche Regelung zu erarbeiten, wie Beschlüsse sofort und rechtsverbindlich in der GV beantragt werden können, ohne den Umweg über die Fraktionen nehmen zu müssen.

Zu 7 **Herr Grubitz** informierte über ein Beschwerdeschreiben der Familie Wloch an die Verwaltung, in dem der Lärm um die Glasabfallcontainer im Ortsteil gerügt wird. Die Familie Wloch fordert hierbei die Glascontainer bis zum 01.06.2010 auf einen anderen Standort zu verlagern.

Der Ortsbeirat machte zum wiederholten Male darauf aufmerksam, dass z.Z. kein anderer Standort zur Verfügung steht. Die Familie Wloch wurde bereits vor dem Kauf ihres Grundstückes und selbst in der Baugenehmigung auf diesen ungünstigen Umstand hingewiesen und wusste worauf sie sich einließen.

Der Ortsbeirat legt Wert auf die Feststellung, dass das Verbleiben der Glascontainer an dem jetzigen Standort kein böser Wille gegenüber der Familie Wloch ist, sondern der Tatsache geschuldet sei, dass definitiv kein anderer Standort zur Verfügung steht, der allen notwendigen Anforderungen gerecht wird. Hier wäre zu nennen, dass der Standort so gewählt wurde, dass er zentral und somit für jeden Münchehofer erreichbar ist. Zudem sollte der Standort für Ortsfremde verborgen bleiben, da aus der Erfahrung heraus, ansonsten mit einer nicht behershbaren Umgebungsverschmutzung zu rechnen ist. Zudem muss der Standort gepflastert an das Strassennetz angebunden sein, um den An- u. Abtransport der Container per LKW zu sichern. Ein anderer Standort würde die bestehenden Probleme nicht lösen, sondern sich nur zum Nachteil eines anderen Anwohners entwickeln, wofür keine Rechtfertigung besteht. Sollten sich jedoch im Laufe der Ortsentwicklung andere Standorte anbieten, wird selbstverständlich gehandelt. Bis dahin muss die Familie Wloch mit diesem Umstand leben.

Zu 8,

8.1,

9 Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig den Beschlusstext.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19:30 Uhr.

.....
Frank Grubitz
Ortsvorsteher

.....
Klaus Otto
stellv. Ortsvorsteher

.....
Andrea Knihs
Ortsbeiratsmitglied